

halbjahresbericht 07

halb

jahres

bericht

07

inhaltsverzeichnis

- 02** Inhaltsverzeichnis
- 03** Editorial
- 04** BVZ Unternehmen
- 05** Gornergrat Bahn
- 06** Matterhorn Gotthard Bahn
- 07** Résumé
- 08** Konzernerfolgsrechnung
- 09** Konzernbilanz
- 10** Anhang



editorial

geschätzte damen und herren aktionäre

Ihre BVZ Unternehmen haben im ersten Halbjahr 2007 erfolgreich gearbeitet. Auf Konzernstufe drückt sich dies in einem um 19,4% höheren operativen Ergebnis (EBIT) aus.

Während die BVZ Unternehmen in den wichtigen Märkten Schweiz, Deutschland und USA von einer guten Konjunktur und einer Abschwächung des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro und dem US-Dollar profitierten, stellte das wirtschaftliche Umfeld den BVZ Konzern im laufenden Geschäftsjahr auch vor einige Herausforderungen: So macht der schwache Yen gegenüber dem Euro den Reiseveranstaltern im japanischen Raum zu schaffen. Dies könnte im zweiten Halbjahr Auswirkungen auf die Gruppenreisefrequenzen im Glacier Express haben, obwohl sich diese, was die japanischen Reisegruppen anbelangt, verglichen mit anderen bevorzugten Reisezielen der Japaner im ersten Halbjahr erstaunlich stabil verhalten haben. Auch das Umfeld der Gornergrat Bahn verschärfte sich im Hinblick auf ihre Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr 2007: Durch die neue Verbindungsbahn Furi-Riffelberg verzeichnete die Gornergrat Bahn ab Zermatt merklich weniger Zubringerfrequenzen ins Skigebiet Gornergrat.

Nichtsdestotrotz gelang es den BVZ Unternehmen im ersten Halbjahr, insgesamt über Erwarten abzuschliessen. Die grossen Investitionen in kundenfreundliches neues Rollmaterial und moderne Infrastrukturen, aber auch in die Marktbearbeitung und in Massnahmen zur Erhöhung der Kundenorientierung der Mitarbeitenden haben erste Erfolge gezeigt. Durch eine umsichtige Abstimmung der Dienstleistungen und Arbeitsprozesse zwischen den BVZ Unternehmen ist es dem BVZ Konzern möglich, unter den Konzerngesellschaften oder mit Partnern stimmige Produkte zu schaffen, Synergien zu nutzen und die Wirtschaftlichkeit zu verbessern.

Aus heutiger Sicht darf angenommen werden, dass der BVZ Konzern seine Jahresziele 2007 im operativen Bereich (EBIT) erreichen wird. Ein erfolgreiches Jahresergebnis wird es den BVZ Unternehmen erlauben, die hohen Investitionen zu absorbieren und das Angebot der Matterhorn Gotthard Bahn sowie der Gornergrat Bahn im Hinblick auf die fahrplanmässige Eröffnung des Lötschberg-Basistunnels Ende 2007 auszubauen.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung des BVZ Konzerns sind überzeugt, dass die Konzerngesellschaften im Hinblick auf die neue Eisenbahn-Alpentransversale (NEAT) durch den Lötschberg sowohl angebotsseitig als auch organisatorisch richtig aufgestellt sind. Mit modernstem Rollmaterial, kundenfreundlichen Infrastrukturen, engagierten Mitarbeitenden und qualitativ hochstehenden Produkten wollen die BVZ Unternehmen den Gästen auch in Zukunft Anlass zum Wohlfühlen, Erleben, Geniessen und Wiederkommen geben.

Mit den besten Empfehlungen



Daniel Lauber
Präsident des Verwaltungsrats



Hans-Rudolf Mooser
Vorsitzender der Geschäftsleitung



bvz konzern

unternehmen

Über seine Tochtergesellschaften bietet der BVZ Konzern den Gästen zwischen Zermatt/Gornergrat und Disentis rund um die starken internationalen Brands «Gornergrat» (Seite 5) und «Glacier Express» (Seite 6) eine integrierte touristische Dienstleistungskette an. Daneben steuert er über die Matterhorn Gotthard Bahn (Seite 6) in beiden Richtungen den Zubringerverkehr von der Agglomeration Visp/Brig-Glis ins Mattertal mit Zermatt, ins Goms mit der Aletschregion und in die Gotthardregion mit Andermatt, Sedrun und Disentis.

Der BVZ Konzern ist zu 34% an der Matterhorn Terminal AG Täsch, der Betreiberin des Matterhorn Terminals Täsch, beteiligt. Der Matterhorn Terminal Täsch ist zugleich Endstation und kundenfreundliches Ankunftstor für die Auto fahrenden Gäste der Destination Zermatt. Vom Matterhorn Terminal Täsch aus erfolgt der Transfer mit dem modernen «Zermatt Shuttle» der Matterhorn Gotthard Bahn direkt ins Zentrum des autofreien Weltkurorts Zermatt – sozusagen als Metro der Destination Zermatt.

Über die 100-prozentige Konzerngesellschaft BVZ Asset Management AG erbringt der BVZ Konzern Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Gastronomie und Shopping. Das Immobilien-Portefeuille der BVZ Asset Management AG ermöglicht dem BVZ Konzern eine bessere Risikosteuerung und Gewinnstabilisierung. Die BVZ Asset Management AG verfolgt zusammen mit Partnern Immobilien-Entwicklungsprojekte entlang des Streckennetzes der Matterhorn Gotthard Bahn.

halbjahres-Konzernergebnis

Der BVZ Konzern hat im ersten Halbjahr 2007 CHF 59,43 Mio. erwirtschaftet und damit den Vorjahresertrag um 4,5% übertroffen.

Der Personalaufwand des BVZ Konzerns liegt mit CHF 22,05 Mio. leicht über (+ 1,3%), der Betriebsaufwand mit CHF 22,11 Mio. geringfügig unter jenem des Vorjahres (-0,9%). Bei einem im Vorjahresvergleich tieferen Personalbestand resultiert der leicht höhere Personalaufwand aus einer Anpassung des Barwerts der Sanierungsrückstellung für die Pensionskasse der Gornergrat Bahn AG und der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG. Die Basis für den neuen Barwert bildet die Jahresrechnung 2006 der Ascoop.

Das operative Ergebnis (EBIT) des BVZ Konzerns fällt mit CHF 7,3 Mio. um 19,4% höher aus als im Vorjahr. Der Reingewinn konnte durch die guten Ergebnisse der at Equity-Beteiligungen um 22,4% auf CHF 1,34 Mio. gesteigert werden.



gornergrat bahn

unternehmen

Die Gornergrat Bahn, ein konzessioniertes Transportunternehmen (KTU) und eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der BVZ Holding AG, erschliesst von Zermatt aus den Ausflugs- und Erlebnisberg Gornergrat. Die erste elektrische Zahnradbahn der Schweiz und die höchste im Freien angelegte Zahnradbahn Europas ist eine touristische Bahn mit erlebnisorientiertem Charakter und internationaler Ausrichtung.

halbjahresergebnis

Infolge der Mindererträge im Wintersportverkehr (-10%), resultierend aus der im Dezember 2006 in Betrieb genommenen neuen Verbindungsbahn Furi-Riffelberg, erwirtschaftete die Gornergrat Bahn mit einem Halbjahresertrag von CHF 10,92 Mio. 2% weniger als im Vorjahr. Insbesondere ab Zermatt (-13%) nahm die neue Verbindungsbahn der Gornergrat Bahn Frequenzen ab.

Demgegenüber haben sich die Ankünfte der Gornergrat Bahn in Zermatt durch die gesteigerte Rücktransporttätigkeit aus dem Skigebiet Gornergrat nach Zermatt um 10% erhöht. Auch bei den Bergfahrten ab Riffelalp und Riffelberg konnte die Gornergrat Bahn zulegen. Grund dafür ist die insgesamt gesteigerte Attraktivität des Skigebiets und Ausflugsbergs Gornergrat. Diese Zusatzfrequenzen reichten insgesamt aber nicht aus, um die Minderfrequenzen ab Zermatt ertragsseitig zu kompensieren.

Das Sommergeschäft der Gornergrat Bahn entwickelte sich im Mai und Juni im Vergleich zum Vorjahr positiv: Im Einzelreiseverkehr konnte ertragsseitig eine 1-prozentige, im Gruppenreiseverkehr gar eine 9-prozentige Steigerung erzielt werden. Für das Jahresergebnis im Sommergeschäft sind jedoch vor allem die Frequenzen im Juli und August ausschlaggebend..

Aufgrund eines deutlich gesenkten Betriebsaufwands konnte der weitgehend aus dem Wintersportverkehr resultierende Ertragsrückgang aufwandseitig abgefertert werden. Die umfangreichen Einsparungen wurden durch die konsequente Nutzung von Synergien möglich, die sich durch die Integration der Gornergrat Bahn in den BVZ Konzern ergeben. Infolge des markant tieferen Betriebsaufwands stieg das operative Ergebnis (EBIT) der Gornergrat Bahn um 12% auf CHF 2,62 Mio.



matterhorn gotthard bahn

unternehmen

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, eine 75-Prozent-Beteiligung der BVZ Holding AG, ist für den Betrieb der Matterhorn Gotthard Bahn verantwortlich. Die Matterhorn Gotthard Bahn ist ein konzessioniertes Schweizer Transportunternehmen (KTU) und erbringt in den Kantonen Wallis, Uri und Graubünden abgeltungsberechtigte öffentliche Transportdienstleistungen. Getrennt von der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG existieren eine Infrastruktur-Gesellschaft (Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG), die sich im Besitz der öffentlichen Hand befindet, und eine Management-Gesellschaft (Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn), an der die BVZ Holding und die öffentliche Hand je zur Hälfte beteiligt sind.

Die Matterhorn Gotthard Bahn strebt eine Leadfunktion in der Steuerung des Regionalverkehrs im Mattertal, im Goms und in der Gotthardregion an. Mit dem international bekannten touristischen Erlebniszug «Glacier Express», der gemeinsam mit der Rhätischen Bahn betrieben wird, und mit den eigenen Erlebnisprodukten will sich die Matterhorn Gotthard Bahn über ihre Dienstleistungsqualität und ihre Kundenbetreuungskompetenzen als Erlebnisbahn Nr. 1 in den Alpen profilieren.

halbjahresergebnis

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG hat die angestrebten Markterlöse im ersten Halbjahr 2007 bislang erreicht. Zusammen mit den Abgeltungen der Besteller erlauben es die Markterlöse der Matterhorn Gotthard Bahn, kostendeckend zu funktionieren und in den Talschaften zwischen Zermatt und Andermatt-Göschenen/Disentis ein den Bedürfnissen entsprechendes Leistungsangebot zu erbringen.

Der Betriebsaufwand der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG fällt im ersten Halbjahr 2007 mit CHF 34,23 Mio. um 6% höher aus als im Vorjahr. Dies ist unter anderem in einer höheren Trassenpreisschädigung und höheren Kosten im Zusammenhang mit der Pensionskassensanierung begründet.

Das operative Ergebnis (EBIT) der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG erhöhte sich auf CHF 5,05 Mio. Der ausgewiesene Gewinn in der Höhe von CHF 635'000 berechnet sich auf einem verzinslichen Eigenkapital zum Zinssatz für 10-jährige Bundesobligationen. Der die EK-Verzinsung übersteigende Gewinn wird über den ausserordentlichen Erfolg den Reserven für zukünftige Verluste zugewiesen (EBG Art. 64).



résumé

groupe bvz

Durant le premier semestre 2007, le groupe BVZ a réalisé des recettes de CHF 59,43 millions, dépassant ainsi de 4,5% les recettes de l'année précédente. Avec CHF 22,05 millions (+1,3%), les frais de personnel du groupe BVZ ont légèrement augmenté, tandis que les frais d'exploitation ont légèrement diminué à CHF 22,11 millions (-01%). Le résultat opérationnel (EBIT) du groupe BVZ atteint ainsi CHF 7,3 millions, soit 19,4% de plus que l'année précédente. Le bénéfice net a pu être augmenté de 22,4% à CHF 1,34 million. Cette évolution positive est due aux bons résultats des participations détenues at equity.

gornergrat bahn

En raison de la baisse des recettes du trafic hivernal (-10%), liée à la nouvelle télécabine Furi-Riffelberg mise en service en décembre 2006, les recettes du Gornergrat Bahn ont baissé de 2% par rapport à l'année précédente, à 10,92 millions. Cette nouvelle liaison a notamment réduit la fréquentation du Gornergrat Bahn au départ de Zermatt (-13%). Le trafic estival a connu une évolution positive, en mai et juin, par rapport à l'année précédente: dans les voyages individuels, l'augmentation des recettes a été de 1%, tandis qu'elle a atteint 9% dans les voyages en groupes. Le résultat du trafic estival dépend toutefois essentiellement des mois de juillet et d'août. Grâce à la forte diminution des frais d'exploitation, le recul des recettes dans le trafic hivernal a pu être en grande partie compensé au niveau des frais d'exploitation. Ces importantes économies ont pu être obtenues par la mise à profit cohérente des synergies liées à l'intégration du Gornergrat Bahn dans le groupe BVZ. Grâce à la diminution importante des frais d'exploitation, le résultat opérationnel (EBIT) du Gornergrat Bahn a augmenté de 12% à CHF 2,62 millions.

matterhorn gotthard bahn

La Matterhorn Gotthard Verkehrs AG a jusqu'ici atteint les recettes budgétées pour le premier semestre 2007. En rapport avec les indemnités versées par le secteur public, les recettes ont permis au Matterhorn Gotthard Bahn de couvrir ses frais et de proposer une offre de transports correspondant aux demandes dans les vallées entre Zermatt et Andermatt-Göschenen/Di-sentis. Avec CHF 34,23 millions, les frais d'exploitation de la Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ont augmenté de 6% par rapport à l'année précédente, ce qui résulte notamment de redevances plus importantes, d'une restructuration comptable des frais de marketing et d'une augmentation des coûts liés à l'assainissement de la caisse de retraite. Durant le premier semestre 2007, le résultat opérationnel (EBIT) de la Matterhorn Gotthard Verkehrs AG a augmenté à CHF 5,05 millions. Le bénéfice comptable de CHF 635'000 est calculé sur la base d'un rendement du capital propre au taux moyen des obligations sur 10 ans de la Confédération. Le bénéfice dépassant ce rendement du capital propre est comptabilisé comme résultat exceptionnel et attribué aux réserves destinées à couvrir les futurs déficits (art. 64 LCdF).



konzernerfolgsrechnung

Ertrag	01.01.2007 – 30.06.2007	01.01.2006 – 30.06.2006
	in CHF	in CHF
Personenverkehr	32'334'095	30'038'593
Güterverkehr / Autoverlad		
gegenüber Dritten	4'838'260	4'473'641
gegenüber Nahestehenden	10'760	12'992
Leistungen aus Abgeltung	15'027'433	15'500'630
Ausflugsverkehr	489'271	357'535
Dienstleistungsertrag		
gegenüber Dritten	1'785'869	1'559'777
gegenüber Nahestehenden	4'302'237	3'728'329
Aktivierete Eigenleistungen	277'572	607'000
Übriger Ertrag		
gegenüber Dritten	362'005	617'394
gegenüber Nahestehenden	3'640	1'021
Total Ertrag	59'431'142	56'896'912
Aufwand		
Personalaufwand		
Gehälter / Löhne	18'231'932	18'386'783
Sozialversicherungen	3'821'329	3'378'437
Total Personalaufwand	22'053'261	21'765'220
Betriebsaufwand		
Aufwand Dienstleistungen		
gegenüber Dritten	4'161'459	3'421'567
gegenüber Nahestehenden	10'036'078	8'487'168
Fahrzeug- / Infrastrukturaufwand		
gegenüber Dritten	3'550'606	5'256'213
gegenüber Nahestehenden	66'909	10'450
Verwaltung / Informatik		
gegenüber Dritten	4'217'962	4'882'453
gegenüber Nahestehenden	78'100	252'484
Total Betriebsaufwand	22'111'114	22'310'335
Total Personal- und Betriebsaufwand	44'164'375	44'075'555
EBITDA	15'266'767	12'821'357
Abschreibungen	7'964'819	6'704'594
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	7'301'948	6'116'763
Finanzerfolg		
Finanzaufwand	2'873'528	2'256'467
Finanzertrag		
gegenüber Dritten	156'742	8'170
gegenüber Nahestehenden	292'997	32'189
Total Finanzerfolg	2'423'789	2'216'108
Ausserordentlicher Erfolg		
Ausserordentlicher Aufwand	3a) 2'745'499	2'000'000
Ausserordentlicher Ertrag	–	–
Total ausserordentlicher Erfolg	2'745'499	2'000'000
Gewinn vor Steuern	2'132'660	1'900'655
Steuern	631'863	608'330
Minderheitsanteile am Gewinn	158'750	196'240
Gewinn	1'342'047	1'096'085

konzernbilanz

Aktiven	30.06.2007	31.12.2006
	in CHF	in CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	20'545'785	18'172'176
Wertschriften	354'014	291'944
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	4'589'332	3'202'087
gegenüber Nahestehenden	2'991'611	3'123'475
Andere kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	451'963	1'431'094
gegenüber Nahestehenden	25'000	-
Vorauszahlungen an Lieferanten	101'626	101'626
Vorräte	6'835'634	6'498'349
Aktive Rechnungsabgrenzung	6'831'403	2'719'589
Total Umlaufvermögen	42'726'368	35'540'340
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	20'896'087	20'603'091
Sachanlagen	237'277'034	240'177'674
Immaterielle Anlagen	11'674'273	12'647'129
Total Anlagevermögen	269'847'394	273'427'894
Total Aktiven	312'573'762	308'968'234
Passiven		
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	6'344'696	5'749'318
gegenüber Nahestehenden	3'400'051	1'923'746
Vorauszahlungen von Kunden	383'983	507'921
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2'640'260	2'620'473
Andere kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'790'939	1'790'939
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	3'159'527	1'415'368
Passive Rechnungsabgrenzung	11'017'311	11'089'830
Total kurzfristiges Fremdkapital	28'736'767	25'097'595
Langfristige Darlehen		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	102'208'361	103'145'048
gegenüber Nahestehenden	54'997'375	55'892'844
Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand	344'795	344'795
Langfristige Rückstellungen	11'891'271	12'044'139
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	10'642'277	10'947'077
Total langfristiges Fremdkapital	180'084'079	182'373'903
Total Fremdkapital	208'820'846	207'471'498
Eigenkapital		
Aktienkapital	19'727'800	19'727'800
Eigene Aktien	-236'518	-236'750
Reserven für zukünftige Verluste (Art. 64 EBG)	8'653'401	5'907'903
Kapitalreserven	44'865'560	44'865'492
Gewinnreserven	17'604'951	14'277'734
Minderheiten	11'795'675	11'952'602
Gewinn	1'342'047	5'001'955
Total Eigenkapital	103'752'916	101'496'736
Total Passiven	312'573'762	308'968'234

anhang zum halbjahresabschluss

1. allgemeines

Der vorliegende, ungeprüfte Halbjahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 12 erstellt. Es gelten die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie in der Konzernrechnung 2006.

2. angaben zum konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2007 hat sich der Konsolidierungskreis im Vergleich zum 31.12.2006 nicht verändert.

3. erläuterungen zu wesentlichen veränderungen des halbjahresabschlusses

Im Halbjahresabschluss 2007 gab es weder bei den Konsolidierungsgrundsätzen noch bei den Bewertungsrichtlinien Veränderungen.

a) Ausserordentlicher Aufwand

Da es sich bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG um eine dem Eisenbahngesetz unterstellte Unternehmung handelt, sind Überschüsse aus Abgeltungsbeträgen laut Eisenbahngesetz der Reserve für künftige Verluste zuzuweisen. Fehlbeträge aus Abgeltungsbeträgen werden dieser Reserve entnommen.

Aufgrund des in der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ausgewiesenen Halbjahresergebnisses entstand durch die Bildung der Reserve für zukünftige Verluste nach Art. 64 EBG infolge von Überschüssen aus Abgeltungsbeträgen der ausserordentliche Aufwand.

b) Aktive Rechnungsabgrenzung

Die aktive Rechnungsabgrenzung wurde per 30.06.2007 hauptsächlich aufgrund der geschätzten Einnahmensaldierung mit den Schweizer Bundesbahnen erhöht.

4. ereignisse nach dem bilanzstichtag

Bis zur Genehmigung des vorliegenden Halbjahresabschlusses 2007 durch den Verwaltungsrat der BVZ Holding AG am 17.09.2007 sind keine Ereignisse bekannt geworden, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

5. weitere angaben

Ertragssteuern

Der Ertragssteueraufwand wurde aufgrund der bestmöglichen aktuellen Schätzung des Ertragssteuersatzes berechnet, der auf das jährliche Gesamtergebnis angewandt werden wird.

Saisonale Schwankungen

Aufgrund der unterschiedlichen Angebote in den BVZ Unternehmen ist deren Geschäftstätigkeit nicht wesentlich durch saisonale Einflüsse geprägt.

Übrige Informationen

Die Herren Ekkehard Wenger und Leonhard Knoll haben nach Art. 105 des Fusionsgesetzes Klage gegen die Gornergrat Bahn AG eingereicht. Zum jetzigen Zeitpunkt ist das Verfahren in erster Instanz hängig, und allfällige finanzielle Auswirkungen können noch nicht abgeschätzt werden.





bvz  **HOLDING AG**

Nordstrasse 20

CH-3900 Brig-Glis

Tel. +41 (0)27 927 70 01

Fax +41 (0)27 927 70 09

www.bvzholding.ch

www.matterhornterminal.ch

www.glacierexpress.ch

www.gornergrat.ch

www.mgbahn.ch